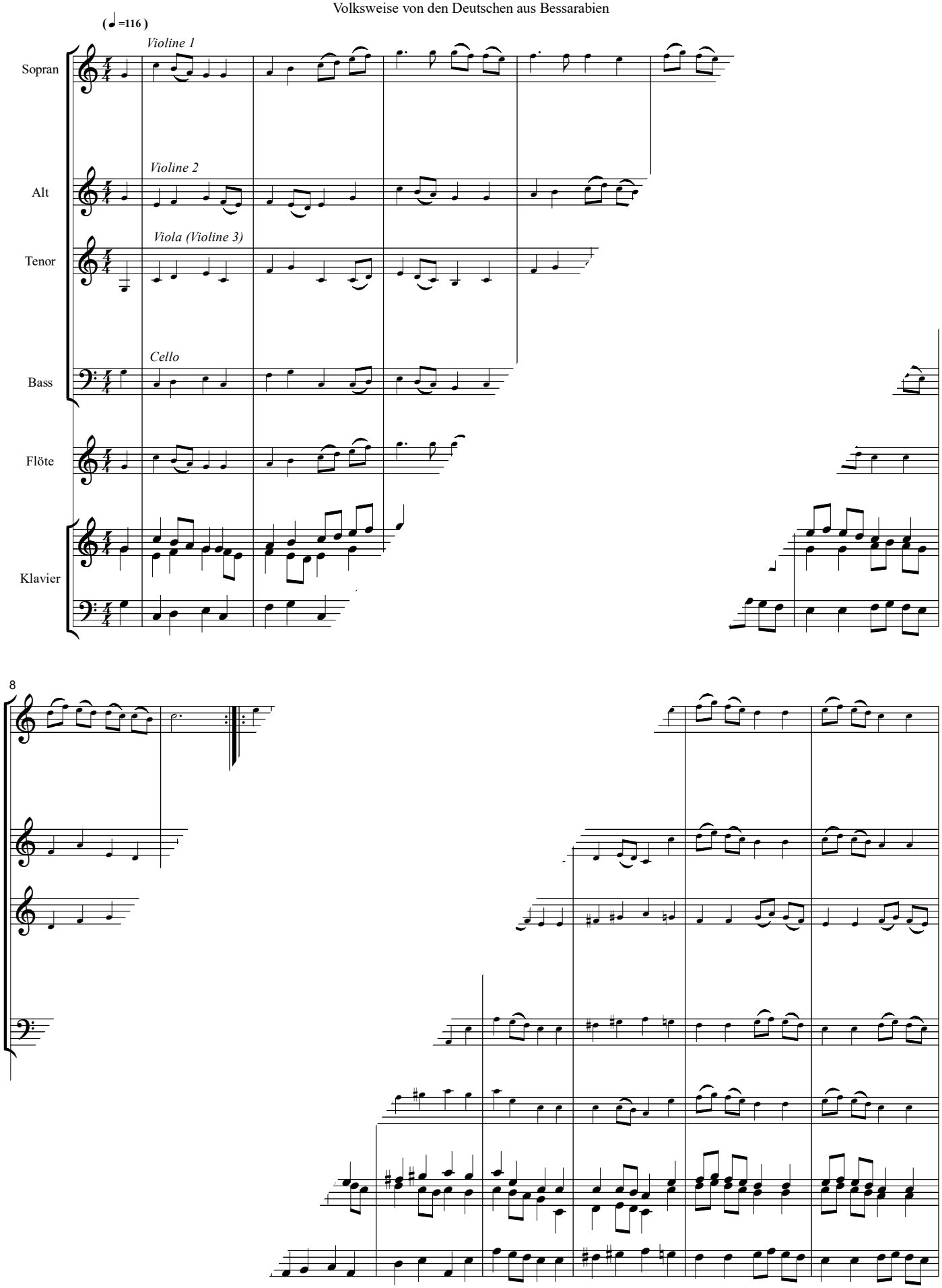
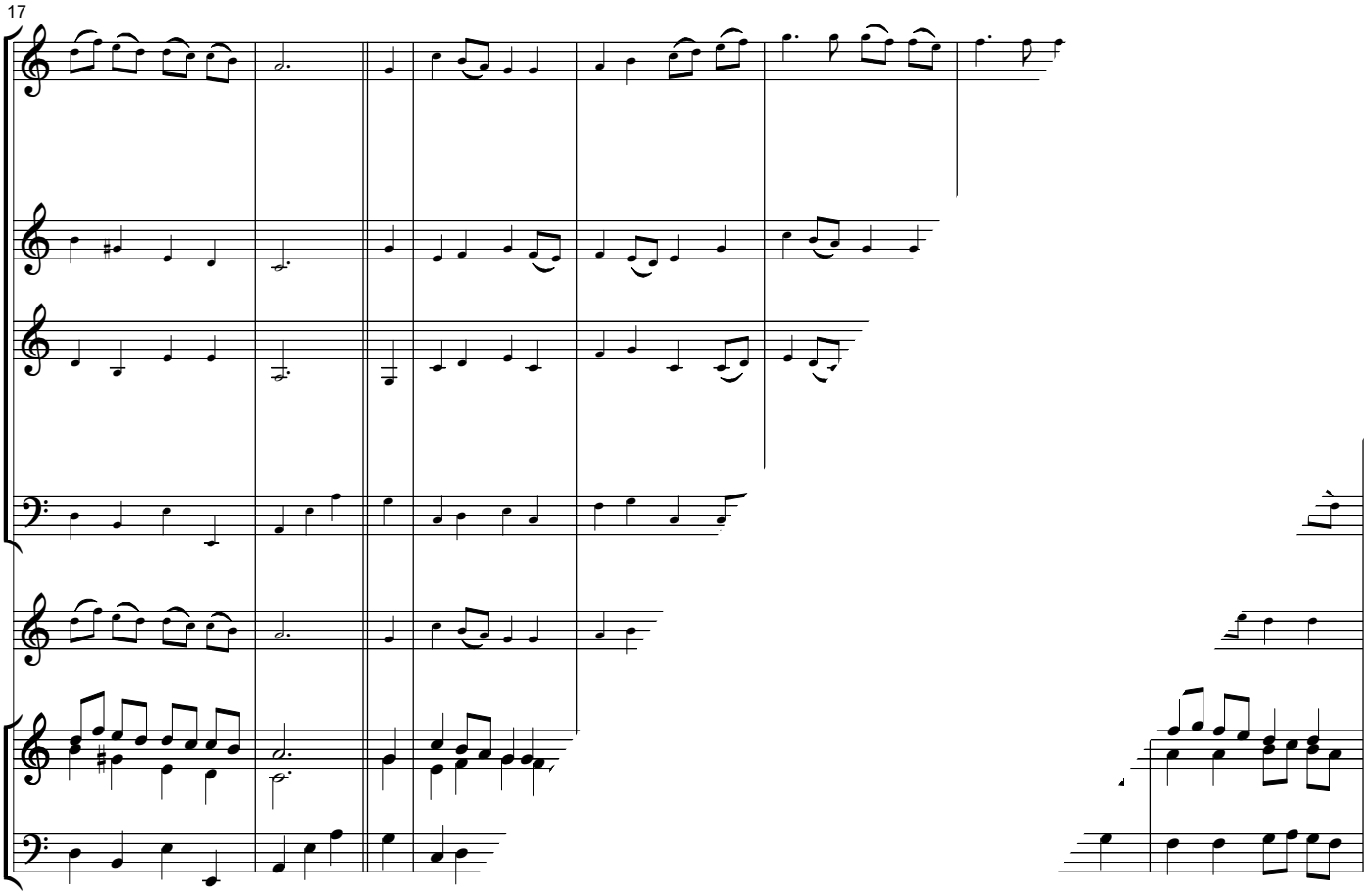
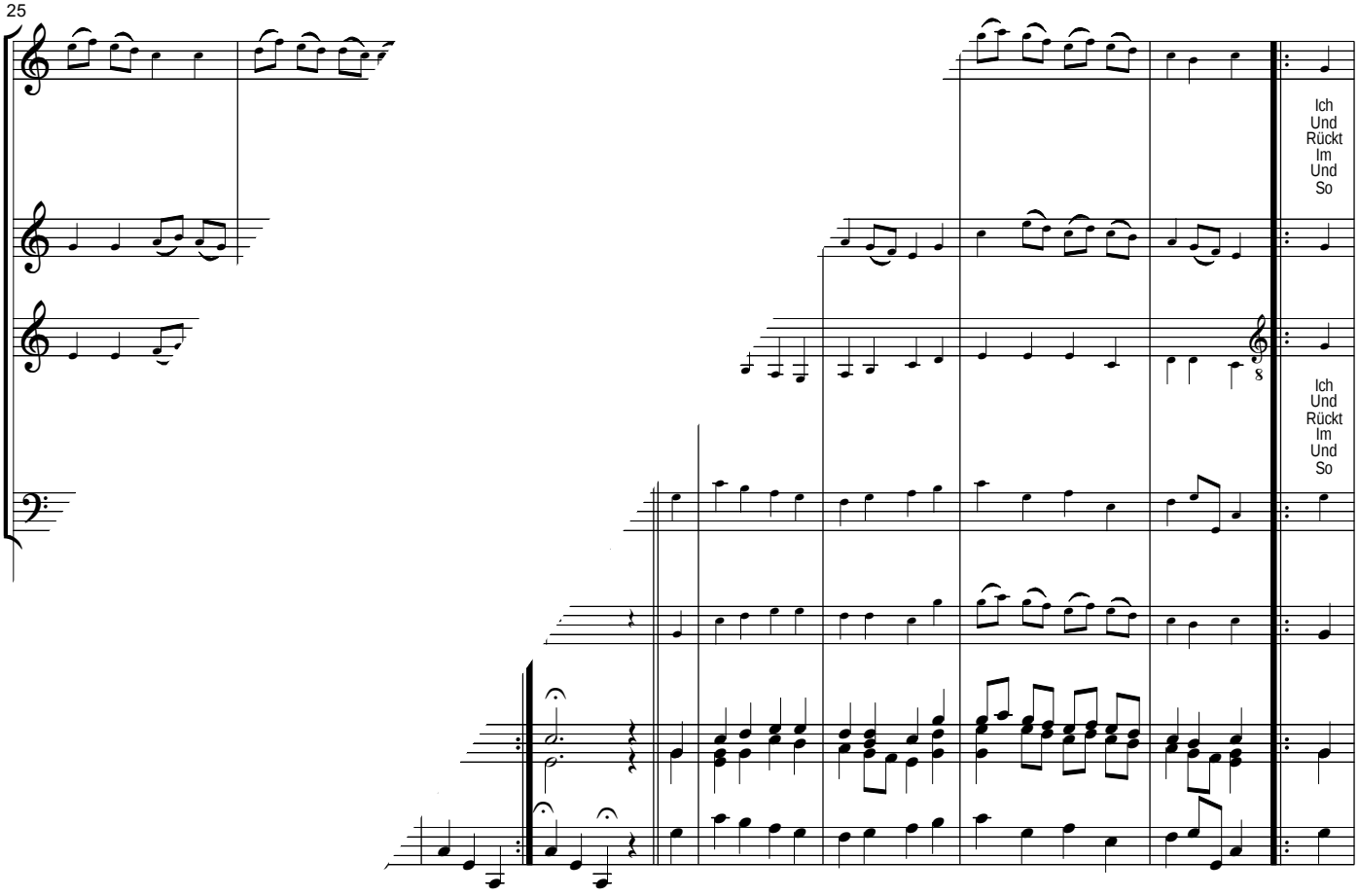
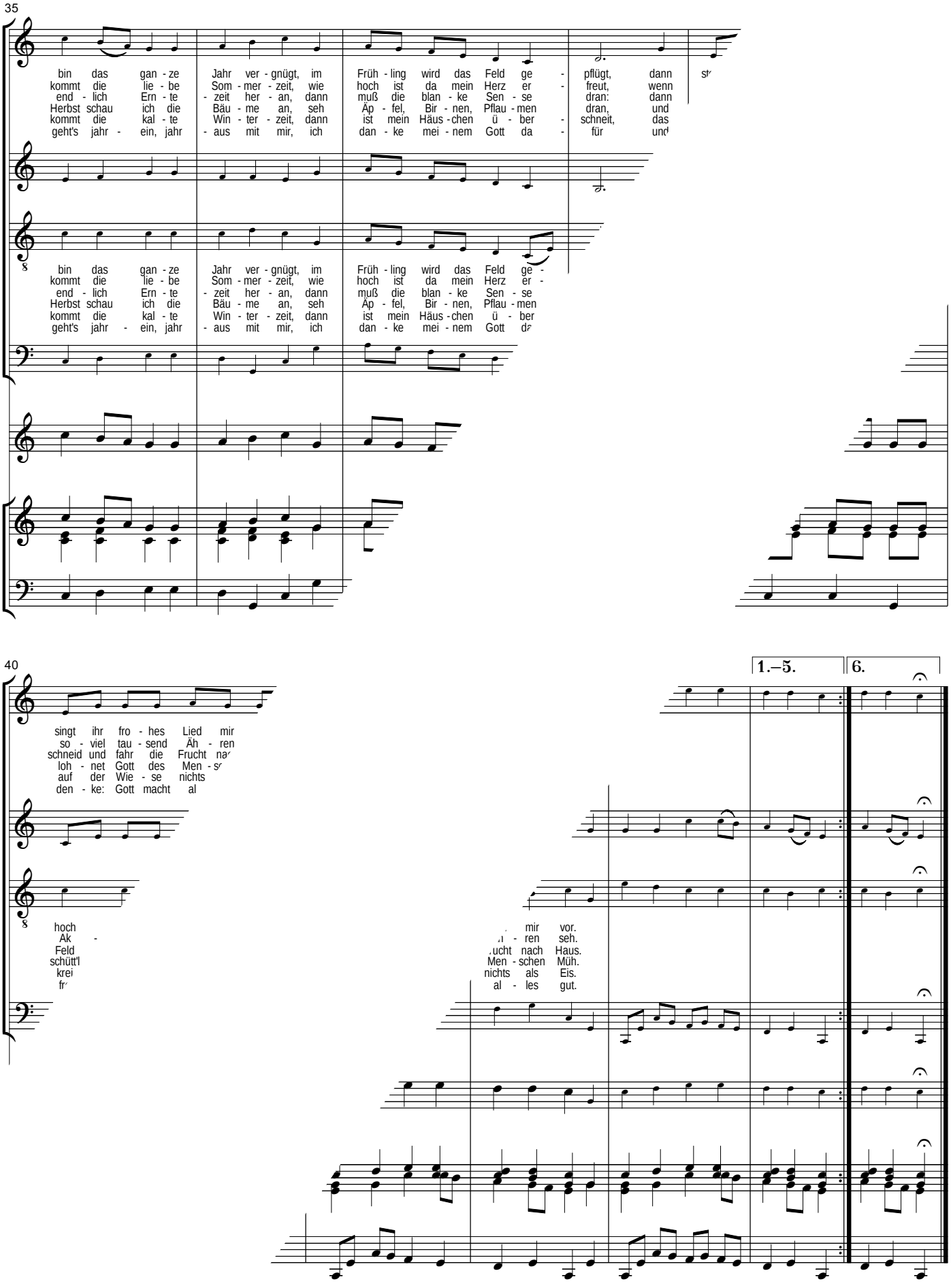
Ich bin das ganze Jahr vergnügt

Volksweise von den Deutschen aus Bessarabien

17

25

35
bin das gan - ze Jahr ver - gnügt, im Früh - ling wird das Feld ge - pflügt, dann
kommt die lie - be Som - mer - zeit, wie hoch ist da mein Herz er - freut, wenn
end - lich Ern - te - zeit her - an, dann muß die blan - ke Sen - se dran: dann
Herbst schau ich die Bäu - me an, seh Äp - fel, Bir - nen, Pflau - men dran, und
kommt die kal - te Win - ter - zeit, dann ist mein Häus - chen ü - ber - schneit, das
geht's jahr - ein, jahr - aus mit mir, ich dan - ke mei - nem Gott da - für und
bin das gan - ze Jahr ver - gnügt, im Früh - ling wird das Feld ge -
kommt die lie - be Som - mer - zeit, wie hoch ist da mein Herz er -
end - lich Ern - te - zeit her - an, dann muß die blan - ke Sen - se
Herbst schau ich die Bäu - me an, seh Äp - fel, Bir - nen, Pflau - men
kommt die kal - te Win - ter - zeit, dann ist mein Häus - chen ü - ber
geht's jahr - ein, jahr - aus mit mir, ich dan - ke mei - nem Gott da
40
singt ihr fro - hes Lied mir
so - viel tau - send Äh - ren
schneid und fahr die Frucht na
loh - net Gott des Men - sc
auf der Wie - se nichts
den - ke: Gott macht al
hoch
Ak -
Feld
schütt'l
krei
fr
1.–5.
6.
mir vor.
- ren seh.
ucht nach Haus.
Men - schen Müh.
nichts als Eis.
al - les gut.